

PRESSEMITTEILUNG

Rollende Bilder

Das Projekt „Inklusion – Kunst kennt keine Behinderung“ lässt großformatige Werke von Menschen mit und ohne Behinderung über die Straße rollen.

Hamburg, 31. März 2015. **Das Atelier Freistil (eine Künstlergemeinschaft von Menschen mit Behinderungen), der Urban-Art-Künstler Gerrit Fischer alias BROZILLA und der Fotokünstler Christoph J. Binöder haben sich zusammengetan, um durch die gemeinsame künstlerische Arbeit am Lkw, ein praktisches und mobiles Statement für die Inklusion zu setzen. Die Künstler haben mit ihren selbst kreierten Bildern die Seitenwände eines Lkw-Aufliegers verziert.**

„Als der VSH im letzten Jahr von dem Projekt erfuhr, haben wir uns gleich mit den Verantwortlichen in Verbindung gesetzt und uns als Sponsor angeboten. Dies beinhaltete nicht nur den monetären Bereich. Schließlich stehen wir im täglichen Kontakt zu den Fuhrunternehmen und Speditionen in Hamburg und haben diese direkt angesprochen. Die Geschäftsführung der Heinrich Zoder Spedition GmbH war sofort bereit einen Lkw-Auflieger zur Verfügung zu stellen“, sagt Maren Hering, Pressesprecherin des VSH.

Nachdem alle Vorbereitungen abgeschlossen waren, sind die Künstler ans Werk gegangen. Die Heinrich Zoder Spedition GmbH hat nicht nur ihren Lkw zur Verfügung gestellt. Sie hat auch sofort ihre Räumlichkeiten angeboten. So konnten die Graffiti-Künstler in der „Zoder - Halle“ ihr Kunstwerk erstellen.

Dipl.-Wirtsch. Ing (FH) Alexander Gautzsch, geschäftsführender Gesellschafter der Heinrich Zoder Spedition GmbH: „Wir haben das Projekt sehr gern unterstützt. Für uns zählte hierbei der soziale Charakter. Behinderte oder stark benachteiligte Mitmenschen können unheimlich wichtige und dankbare Kollegen sein. Auch wir arbeiten mit Schulen zusammen, die schwer vermittelbare Arbeitskräfte als Praktikanten an uns weiterleiten. Hierbei kann sich eine langjährige und fruchtbare Zusammenarbeit für beide Seiten ergeben. Inklusion wird gerade in Zeiten von Personalmangel am Arbeitsmarkt immer mehr ein Thema werden. Ich würde es begrüßen, wenn auch andere Trucker sich an diesem Projekt beteiligen, damit es mehr und mehr in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.“

„Ich war überrascht, wie selbstverständlich und klar strukturiert die Künstler des Atelier Freistil an die Arbeit gegangen sind, zumal die wenigsten von ihnen über Erfahrungen im Umgang mit der Sprühdose haben. Der künstlerische Prozess vom ersten Fotoshooting bis zur vollendeten Gestaltung des Lkw ist gelebte Inklusion. Wenn die Gesellschaft so wäre, bräuchten wir gar kein Fachwort mehr dafür. Das fahrende Bild ist ein Symbol für Mitmenschlichkeit!“, so Urban-Art-Künstler Gerrit Fischer alias BROZILLA.

„Als einer der Hauptinitiatoren des Projektes freue ich mich sehr darüber, dass unser erstes Objekt nun auf Reisen gehen wird“, ergänzt Fotokünstler Christoph J. Binöder.

„Dank der Spende & Unterstützung des VSH, sowie der beeindruckenden Offenheit der Spedition Zoder, konnten wir unsere Idee realisieren, unserer Kreativität freien Lauf lassen und ein Miteinander leben!“, sagt Urban-Art-Künstler Gerrit Fischer alias BROZILLA.

Ziel ist es weitere Unternehmen zu finden, die dieses Projekt und damit auch das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung unterstützen.

Fotos finden Sie unter:

<https://drive.google.com/folderview?id=0BzMUyEzQSDVKbzRXVXJlcnZSOEk&usp=sharing>

Kontakt:

Maren Hering – Pressesprecherin VSH

Fon: +49 40 25 47 017 - 71

Fax: +49 40 25 47 017 - 5

Email: marenhering@vshhamburg.de

Internet: www.vshhamburg.de

Über den VSH:

Der **Verband Straßengüterverkehr und Logistik Hamburg e.V. (VSH)** ist der Arbeitgeberverband für die Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs in Hamburg. Er vertritt deren Interessen gegenüber der Politik und den Behörden. Die mehr als 1.000 Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs in Hamburg beschäftigen rund 15.000 Mitarbeiter, darunter 10.000 Fahrer und gehören damit der dritt größten Branche in Deutschland an. Vorsitzende des VSH sind Hans Stapelfeldt und Thomas Usinger, Geschäftsführer ist Frank Wylezol.

Über den BROZILLA :

BROZILLA's Werk steht für politisch-motivierte Urban Art mit einer gehörigen Portion Wut und Kritik, die den Betrachter anregen- in erster Linie jedoch den Künstler entlasten soll. Dabei bedient er sich einem Themenkanon, dessen Spektrum von der Darstellung unmittelbarer persönlicher Erfahrung bis zu gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen reicht. more infos: www.brozilla.org